

Allgemeine Informationen - GMSG

1. Allgemeines

Das vorliegende Dokument „Allgemeinen Informationen – GSMG“ dient zur technische Unterstützung der Programmierung und Erstellung der dafür notwendigen Prozesse und Datenfelder einer GSMG-Meldung. Für die materiell-rechtliche korrekte Ausfertigung einer GSMG-Meldung wird auf die Bestimmungen des GSMG (Gemeinsamer Meldestandard Gesetz) bzw die dazu veröffentlichten Richtlinien (GSMG-R) verwiesen.

1.1 Finanzinstitut (FI)

Der Ausdruck ‚Finanzinstitut‘ bedeutet ein Verwahrinstitut, ein Einlageninstitut, ein Investmentinstitut oder eine spezifizierte Versicherungsgesellschaft.

1.1.1 Feldlänge

Im alten Schema gab es keine Längenbeschränkung für die Datenelemente (z.B. Namensfelder...) außer diese waren im Schema explizit erwähnt.

Im neuen CRS-Schema-v2.0 erfolgt eine **Begrenzung der Länge** der meisten XML-Elemente und einiger XML-Attribute auf jeweils **200 Zeichen**:

Es gibt unter anderem folgende Ausnahmen:

- Die MessageRefId darf höchstens **170 Zeichen** enthalten (siehe Anmerkung)
- Die „DocRefId“ ebenfalls auf **170 Zeichen** angepasst.
- Die Datenelemente „AddressFree“ in „Address“ sowie „Warning“ und „Contact“ in „MessageSpec“ sind auf **4000 Zeichen** begrenzt.

Anmerkung betr. MessageRefID:

Aufgrund der nationalen FinanzOnline Spezifikationen ändert sich betreffend MessageRefId bezüglich dieser Änderung nichts.

Aufbau der MessageRefID:

- *die ersten 9 Stellen der MessageRefID müssen mit der Fastnr_FI ident sein*
- *AT (als Länderkennung)*
- *Jahr (größer gleich 2016)*
- *Individuell vergebener Wert*

(1-8 Zeichen und alphanumerisch 0-9, a-z, A-Z)

Beispiel: 091234567AT2016999

Die maximale Länge der MessageRefId sind 23 Zeichen.

Eine Verletzung der Längenvorgaben führt zur Abweisung der kompletten File-Übermittlung, da die Prüfung im Rahmen der Schemavalidierung erfolgt.

1.1.2 Anzahl der Übermittlung

Es können vom Finanzinstitut maximal 4000 Account Reports in beliebiger Komplexität geschickt werden. Sind mehr als 4000 `AccountReport`-Elemente in einer Übermittlung, ist die gesamte Übermittlung nicht möglich und ein entsprechender Fehlercode (ERR-DAC2-100004) wird retourniert.

Siehe auch Kapitel 3.1.3.

1.1.3 Crs_National_v2.0

Bisher war das Root-Tag `CRS_OECD`, welches nun auf `Crs_National` ersetzt bzw. eingebettet wurde. Dieses enthält nun die Tags `Info_Daten`- und `CRS_OECD`. Die `Info_Daten` waren bisher im `CRS_OECD`-Tag enthalten.

1.1.4 Ergänzung des ISO Country Codes für Kosovo (XK) im neuen CRS-Schema-v2.0

Der ISO Code für Kosovo (XK) wurde nun in das Schema aufgenommen. Kontoinhaber und beherrschende Personen mit Adressdaten aus dem Kosovo können nun korrekt gemeldet werden.

2. Inhalt

2.1 Datenelemente

Die einzelnen Datenelemente ergeben sich aus dem CRS Schema (Common Reporting Standard – CRS-Schema-v2.0 ab Januar 2021).

In diesem Dokument werden die wichtigsten Elemente aufgezählt und deren Bedeutung erklärt. Auf detaillierte Sub-Strukturen (wie z.B. XML-Strukturen zur Beschreibung von Adressen) wird nicht näher eingegangen, diese sind im CRS Schema definiert.

Nicht alle Anforderungen können durch das Schema abgedeckt werden. Es ist z.B. nicht zulässig, dass mehr als ein Element mit Namen `ReportingGroup` in der Übermittlung vorhanden ist, obwohl das Schema dies zulassen würde. Diese Anforderungen werden zusätzlich zum Schema überprüft und mit einer Fehlermeldung im Protokoll in FinanzOnline zurückgemeldet.

2.1.1 Info_Daten

Das Element `Info_Daten` dient zur Identifikation des Finanzinstituts bzw. des Finanzonline-Teilnehmers (Übermittler).

XML-Element	Inhalt
Fastnr_Fon_Tn	Finanzamt-Steuernummer des FinanzOnline-Teilnehmers (Übermittler)
Fastnr_Fi	Finanzamt-Steuernummer des Finanzinstituts
Vers	Versionsnummer, beginnend mit 01.00

2.1.2 MessageSpec

Dieses Element enthält Informationen über die Art der Mitteilung sowie über Sender und Empfänger.

XML-Element	Inhalt
SendingCompanyIN	Daten des Übermittlers Der Inhalt dieses Elementes muss mit dem Element <code>Fastnr_Fon_Tn</code> des Elementes <code>Info_Daten</code> (siehe 2.1.1) übereinstimmen.
TransmittingCountry	Ländercode des Sendelandes Dieses Element muss immer den Wert "AT" haben.
ReceivingCountry	Ländercode des Empfängerlandes
MessageType	Typ der Übermittlung Es handelt sich immer um eine CRS-Übermittlung, daher muss dieses Element den Wert "CRS" beinhalten.
Warning	Freitextfeld Dieses Freitextfeld kann verwendet werden, um dem Empfänger zusätzliche Informationen zur Übermittlung mitzuteilen. Der Text wird dem Empfängerland unverändert weitergegeben und sollte auf Englisch formuliert sein.
Contact	Kontaktinformation des Übermittlers

	Dieses Feld kann verwendet werden, um dem Empfänger eine Kontaktinformation zu übermitteln.
MessageRefId	Eindeutige Identifikationsnummer der Übermittlung Eine einmal vergebene MessageRefId darf für keine weiteren Übermittlungen verwendet werden (z.B. Korrekturen).
MessageTypeIndic	Übermittlungstyp Hinweis: MessageTypeIndic ist im neuen CRS-Schema-v2.0 ab Januar 2021 verpflichtend anzugeben. Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • CRS701: Initialmeldung. Bei der Meldung handelt es sich um eine Erstmeldung. In der Meldung sind keine korrigierenden Elemente zulässig. • CRS702: Korrekturen. Dieser Typ wird verwendet, um Korrekturen zu senden. In der Nachricht dürfen nur korrigierende Elemente vorhanden sein. • CRS703: in Österreich ist die Angabe von „CRS703“ nicht zulässig, da keine Leermeldungen vorgesehen sind. Eine Mischung aus Erst- und Korrekturmeldung ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtangabe der MessageTypeIndic „CRS701“ und „CRS702“ kommt es zur Abweisung der kompletten File-Übermittlung.
ReportingPeriod	Letzter Tag der Reporting-Periode (<ReportingPeriod>2019-12-31</ReportingPeriod>)
Timestamp	Zeitstempel, dieser wird durch das Finanzinstitut festgelegt

2.1.3 ReportingFI

Das Element ReportingFI enthält die Daten des Finanzinstituts. ReportingFI ist zwingend in jeder Übermittlung, auch in einer Korrekturübermittlung, anzugeben. In einer Übermittlung ist genau ein Element ReportingFI zulässig.

Eine ReportingFI ist ein Top-Level-Element, das in der Korrekturübermittlung über die DocRefId eindeutig referenziert werden kann (siehe z.B. 3.1.1.2 oder Beispiele ab 3.2).

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Wohnsitz des Finanzinstituts. Dieses Element muss immer den Wert "AT" haben.
IN	Finanzamt- Steuernummer des meldenden Finanzinstituts Der Wert des Elements entspricht <code>Fastnr_Fi</code> des Elementes <code>Info_Daten</code> .
Name	Firmenwortlaut des meldenden Finanzinstituts
Address	Adresse des Finanzinstitutes Entweder unstrukturiert (<code>AddressFree</code>) oder als strukturierte Adresse (<code>AddressFix</code>) in Kombination mit optionalem <code>AddressFree</code> .
DocSpec	Siehe Beschreibung <code>DocSpec 2.1.10</code>

2.1.4 ReportingGroup

Das Element `ReportingGroup` gruppiert die zu übermittelnden `AccountReport`-Elemente. In einer Übermittlung muss das Element `ReportingGroup` genau einmal vorkommen, auch wenn keine `AccountReport`-Elemente vorhanden sind (siehe auch Beschreibung im Schema).

2.1.5 AccountReport

Dieses Element fasst alle Daten zu einem Finanzkonto und damit zusammenhängende Personen oder Organisationen zusammen. In einer Meldung dürfen mehrere `AccountReport`-Elemente angegeben werden. Aber immer nur innerhalb genau einer `ReportingGroup`.

Ein `AccountReport` ist ein Top-Level-Element, das in der Korrekturübermittlung über die `DocRefId` eindeutig referenziert werden kann (siehe z.B. 3.1.1.2 oder Beispiele ab 3.2).

XML-Element	Inhalt
DocSpec	Siehe Beschreibung <code>DocSpec 2.1.10</code>)
AccountNumber	<i>AccountNumber</i>
AcctNumberType	<i>Ist ein Attribut von AccountNumber. Typ der AccountNumber</i>

	<p><i>Folgende Werte sind möglich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>OECD601: IBAN International Bank Account Number (follows a known structure)</i> • <i>OECD602: OBAN Other Bank Account Number</i> • <i>OECD603: ISIN International Securities Identification Number (follows a known structure)</i> • <i>OECD604: OSIN Other Securities Identification Number</i> • <i>OECD605: Any other type of account number e.g. insurance contract</i>
AccountHolder	<p>Kontoinhaber</p> <ul style="list-style-type: none"> • Natürliche Person (Individual, 2.1.9) • Organisation (Organisation, 2.1.8).
ControllingPerson	Siehe ControllingPerson (2.1.7).
AccountBalance	<p>Kontosaldo</p> <p>Der Kontosaldo ist mit zwei Nachkommastellen zu übermitteln.</p>
Payment	Optionale Zahlungen zur AccountNumber

2.1.6 AccountHolder

Das Element „AccountHolder“ identifiziert den Inhaber des Kontos. Ein AccountHolder ist immer entweder genau ein Element mit Namen „Individual“ oder genau ein Element mit Namen „Organisation“.

XML-Element	Inhalt
Individual	Natürliche Person
Organisation	Organisation (z.B. Juristische Person oder Personengesellschaft)
AcctHolderType	<p>Typ des AccountHolder.</p> <p>Diese Angabe des Typs ist nur bei „Organisation“ verpflichtend anzugeben.</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • CRS101: "Passive Non-Financial Entity with one or more controlling person that is a Reportable Person" • CRS102: "CRS Reportable Person" • CRS103: "Passive NFE that is a CRS Reportable Person"
--	--

2.1.7 Controlling Person

Das Element „ControllingPerson“ identifiziert eine beherrschende Person. Eine ControllingPerson ist immer genau ein Element mit Namen „Individual“.

XML-Element	Inhalt
Individual	Eine Controlling Person ist immer eine natürliche Person
CtrlgPersonType	<p>Folgende Werte des optionalen Elements sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CRS801: "CP of legal person - ownership" • CRS802: "CP of legal person - other means" • CRS803: "CP of legal person - senior managing official" • CRS804: "CP of legal arrangement - trust - settlor" • CRS805: "CP of legal arrangement - trust - trustee" • CRS806: "CP of legal arrangement - trust - protector" • CRS807: "CP of legal arrangement - trust - beneficiary" • CRS808: "CP of legal arrangement - trust - other" • CRS809: "CP of legal arrangement - other - settlor-equivalent" • CRS810: "CP of legal arrangement - other - trustee-equivalent" • CRS811: "CP of legal arrangement - other - protector-equivalent" • CRS812: "CP of legal arrangement - other - beneficiary-equivalent" • CRS813: "CP of legal arrangement - other - other-equivalent"

2.1.8 Organisation

Element zur Beschreibung einer Organisation.

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Wohnsitz der Organisation. Wenn das Element „Organisation“ im AccountHolder verwendet wird, darf das Element ResCountryCode mehrmals vorkommen, sonst immer nur einmal.
IN	Identifikationsnummer der juristischen Person Hier können eine oder mehrere Identifikationsnummern der Organisation angegeben werden, wenn diese vorhanden sind. In den meisten Fällen wird hier eine ausländische Identifikationsnummer stehen. <IN issuedBy="IT">1234567890</IN>
Name	Firmenwortlaut der Organisation Der Name der Organisation ist strukturiert aufgebaut, einige der Felder sind Pflicht (siehe dazu das Schema). Es können ein oder mehrere Namen angegeben werden. Das optionale Element NameType darf nicht den Wert „OECD201“ annehmen.
Address	Adresse der Organisation Entweder strukturiert (AddressFix) oder als Freitext (AddressFree) in Kombination mit optionalem AddressFix.

2.1.9 Individual

Element zur Beschreibung einer natürlichen Person.

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Wohnsitz der natürlichen Person Wenn das Element „Individual“ im AccountHolder oder im ControllingPerson verwendet wird muss ResCountryCode immer dem Country Code des empfangenden Land entsprechen (also gleich dem Wert

	von Element <code>ReceivingCountry</code> des Elementes <code>MessageSpec</code>).
TIN	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person Hier können eine oder mehrere Steueridentifikationsnummern der natürlichen Person angegeben werden, wenn diese vorhanden sind. In den meisten Fällen wird hier eine ausländische Steueridentifikationsnummer stehen. <code><TIN issuedBy="IT">1234567890</TIN></code>
Name	Name der natürlichen Person Der Name der natürlichen Person ist strukturiert aufgebaut, die einzelnen Namensteile sind also in die entsprechenden Felder auszuteilen (siehe Schema). Es können ein oder mehrere Namen angegeben werden.
Address	Adresse der natürlichen Person. Entweder unstrukturiert (<code>AddressFree</code>) oder als strukturierte Adresse (<code>AddressFix</code>) in Kombination mit optionalem <code>AddressFree</code> .
BirthInfo	

2.1.10 DocSpec

Element zur Beschreibung einer CRS-Übermittlung (`AccountReport`, `ReportingFI`).

XML-Element	Inhalt
DocTypeIndic	Typ der durch die <code>DocSpec</code> identifizierten Daten Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • OECD0: Resend Data. (nur im Element <code>ReportingFI</code> zulässig) • OECD1: New Data. Wenn der <code>MessageTypeIndic</code> im Element „<code>MessageSpec</code>“ <code>CRS701 (new data)</code> ist, dürfen die Datenelemente nur diesen <code>DocTypeIndic</code> enthalten. Ausnahme: Bei Nachsendungen (nachträgliche Übermittlung zusätzlicher Accounts, siehe 3.2.15) oder Aufteilen großer Nachrichten (siehe 3.2.13) kann im Element <code>ReportingFI</code> auch <code>OECD0</code> stehen.

	<ul style="list-style-type: none"> • OECD2: Corrected Data. Wenn der <code>MessageTypeIndic</code> im Element „<code>MessageSpec</code>“ CRS702 (data correction) ist, dürfen die Datenelemente nur den <code>DocTypeIndic</code> OECD2 oder OECD3 enthalten. • OECD3: Deletion of Data.
<code>DocRefId</code>	Eindeutige Referenz-ID des Teiles der Übermittlung. Muss für jedes <code>DocSpec</code> global über alle Sendungen des Finanzinstituts eindeutig sein. Nur im Falle einer Nennung in <code>ReportingFI</code> mit <code>DocTypeIndic</code> = OECD0 kann die <code>DocRefId</code> gleich einer zuvor gesendeten sein.
<code>CorrMessageRefId</code>	Darf nicht verwendet werden.
<code>CorrDocRefId</code>	Darf nur bei Korrekturmeldungen angegeben werden. Muss auf ein zuvor gesendetes Dokument mit derselben <code>DocRefId</code> verweisen. Der mit einer <code>CorrDocRefId</code> referenzierte Datensatz muss zur <code>ReportingPeriod</code> der <code>MessageSpec</code> passen.

3. Übermittlung

3.1 Allgemeines

3.1.1 Lieferungsarten

3.1.1.1 Initiaillieferung

Im Header (`MessageSpec`) muss das Element `MessageTypeIndic` den Wert CRS701 (new data) haben. Die `MessageRefId` muss – wie für jede Übermittlung – eindeutig sein.

Nur die Top-Level-Elemente `ReportingFI` und `AccountReport` sind korrigierbare Elemente. Diese zeichnen sich durch das Element `DocSpec` aus, welches einerseits eine `ReportingFI` oder einen `AccountReport` über die `DocRefId` eindeutig identifiziert. Im Falle einer Initialmeldung darf in keinem der Top-Level-Elemente eine `CorrDocRefId` angegeben werden. Der Wert von `DocTypeIndic` muss auf den Wert OECD1 gesetzt werden.

Die `DocSpec` der Elemente einer Initialmeldung müssen folgende Eigenschaften besitzen:

- `DocTypeIndic` muss immer den Wert OECD1 haben. OECD2 oder OECD3 sind in einer Initialmeldung nicht erlaubt.
- `CorrDocRefId` darf nicht in der Meldung vorhanden sein.

Die DocRefIds der Elemente müssen sich unterscheiden und sind immer global eindeutig.

Eine Meldung kann nur genau eine Report-Periode umfassen. Das Element `ReportingPeriod` muss immer den letzten Tag der Report-Periode (z.B. 2016-12-31) angeben. Jede Meldung ist an genau ein Land adressiert, welches im `ReceivingCountry` angegeben ist. Die generelle Struktur einer Initial-Meldung ist in folgender Tabelle angegeben:

Initial Message				
FINANCIAL INSTITUTION				1..1
REPORTING GROUP				1..1
	ACCOUNT REPORT			0..*
		ACCOUNT NUMBER		1..1
		ACCOUNT HOLDER		1..1
			INDIVIDUAL	0..1
			ORGANISATION	0..1
		CONTROLLING PERSON		0..*
			INDIVIDUAL	1..1
		ACCOUNT BALANCE		1..1
		PAYMENT		0..*

In Kapitel 3.2.1 ist ein Beispiel für eine Initialmeldung angegeben.

Wenn der AccountHolder einen `AcctHolderType` von CRS101 (Reportable Person and is also a Passive NFE with one or more Controlling Persons that is a Reportable Person) hat und sowohl die Organisation als auch die Controlling Persons vom selben Land sind, so soll der zugehörige Account in derselben Message doppelt gemeldet werden: einmal als CRS101 mit den Controlling Persons und einmal als CRS103 (Passive NFE that is a CRS Reportable Person) ohne sie. Ein ausführliches Beispiel für eine solche Meldung ist in Kapitel 3.2.3 angegeben.

3.1.1.2 Korrekturübermittlung

Eine Korrekturübermittlung hat im Grunde genommen dieselbe Struktur, wie eine Initialmeldung. Im Header (`MessageSpec`) muss das Element `MessageTypeIndic` den Wert CRS702 (The message contains corrections for previously sent information) haben.

Wie jede Message, so muss auch eine Korrektur/Löschung eine eindeutige `MessageRefId` besitzen. Für die `ReportingFI` (und nur für diese) kann das Element `DocTypeIndic` den Wert `OECD0` annehmen. `OECD0` bedeutet, dass sich die Werte des `ReportingFI` nicht geändert haben. Dieser Wert für die `ReportingFI` wird immer dann Verwendung finden, wenn sich die Korrekturen nur auf die `AccountReport`-Elemente beziehen, nicht aber auf die `ReportingFI` selbst.

Nur die Top Level-Elemente `ReportingFI` und `AccountReport` sind korrigierbare Elemente. Diese zeichnen sich durch das Element `DocSpec` aus, welches einerseits eine `ReportingFI` oder einen `AccountReport` über die `DocRefId` eindeutig identifiziert, andererseits über die `CorrDocRefId` – im Falle einer Korrektur – eindeutig auf eine zu korrigierende Übermittlung verweist.

Die `DocSpec` der zu korrigierenden Elemente müssen folgende Eigenschaften besitzen:

- `DocTypeIndic` muss den Wert `OECD2` (Korrektur) oder `OECD3` (Löschung) haben. `OECD1` ist in einer Korrekturmeldung nicht erlaubt.
- `CorrDocRefId` verweist auf eine `DocRefId` einer zuvor gesendeten Mitteilung, welche nicht zuvor schon Teil einer Korrektur war.
- Die `DocRefIds` der zu korrigierenden und der korrigierenden Elemente müssen sich unterscheiden (`DocRefIds` sind immer global eindeutig). Elemente, die in der Korrekturmeldung mitgegeben werden, aber keine Änderung darstellen, besitzen dieselbe `DocRefId` wie die vorherige Übermittlung (bei `ReportingFIs`).

In Kapitel 3.2 sind Beispiele zu Korrekturen angegeben.

Korrektur einer Initialmeldung

Die Korrekturübermittlung enthält eine eindeutige `MessageRefId` und den `DocTypeIndic` `CRS702`. Die in den korrigierbaren Elementen angegebenen `CorrDocRefIds` verweisen auf ein Dokument mit gleicher `DocRefId` einer Initialmeldung.

Korrektur einer Korrektur

Hier gilt im Grunde dasselbe wie für Korrektur einer Initialmeldung. Die `CorrDocRefId` der weiteren Korrektur muss aber auf die `DocRefId` der unmittelbar vorangegangenen Korrektur verweisen. Ein Verweis auf die `DocRefId` der Initialmeldung ist nicht erlaubt.

So kann im Falle des Falles eine Reihung von Korrekturen beim Empfänger vorgenommen werden. Es ist aber dennoch darauf zu achten, dass die Meldungen und Korrekturen in zeitlich korrekter Abfolge verschickt werden.

3.1.1.3 Löschungen

Eine Löschung eines Top-Level-Elementes (z.B. eines `AccountReports`) ist im Grunde dasselbe wie eine Korrektur. Der `DocTypeIndic` nimmt aber für eine Löschung den Wert `OECD3` an.

Die Löschung eines Kind-Elementes (z.B. einer `ControllingPerson`) erfolgt, indem das dazugehörige Top-Level-Element (also der `AccountHolder`) mit dem `DocTypeIndic` OECD2 (Korrektur) gesendet wird und das zu löschende Kind-Element einfach weggelassen wird.

3.1.2 Meldezeitraum

Die Übermittlung der Erstlieferungen muss bis zum 30.06. des jeweiligen folgenden Kalenderjahres erfolgen.

Die Übermittlung von Korrektur- oder Löschlieferungen ist auch nach dem 30.06. des jeweiligen Kalenderjahres sowie in den Folgejahren möglich. Es ist darauf zu achten, dass Reporting Periods nicht gemischt werden. Im Dokument angegebene `CorrDocRefIds` für Korrekturen dürfen sich nur auf die in der der Korrekturlieferung angegebene `ReportingPeriod` beziehen. Es ist nicht möglich innerhalb einer Korrekturmeldung Dokumente aus verschiedenen Meldezeiträumen zu mischen.

Eine Lieferung von Daten zu in der Zukunft liegenden Meldejahren ist nicht möglich, d.h. das Kalenderjahr in `ReportingPeriod` muss kleiner oder gleich dem aktuellen Kalenderjahr sein.

3.1.3 Aufteilen großer Nachrichten

Eine Nachricht darf nicht mehr als 4000 `AccountReport`-Elemente enthalten. Sollten in einer Nachricht mehr als 4000 `AccountReport`-Elemente enthalten sein, wird ein entsprechender Fehler übermittelt und die gesamte Meldung verworfen.

Wenn mehr als 4000 Elemente zu übermitteln sind, ist die Meldung in mehrere Initialmeldungen aufzuteilen. Dabei ist darauf zu achten, dass jede dieser Meldungen eine neue eindeutige `MessageRefId` bekommt. Die Datenwerte für die Felder `Fastnr_Fon_Tn`, `Fastnr_Fi`, `SendingCompanyIN` und `IN` der einzelnen Meldungen müssen jeweils dieselben sein. Es ist außerdem darauf zu achten, dass bei der ersten übermittelten Meldung im Element `ReportingFI` das Element `DocTypeIndic` den Wert OECD1 (Neuanlage) enthält. Alle weiteren Meldungen müssen im Element `ReportingFI` im Element `DocTypeIndic` den Wert OECD0 (keine Änderung) beinhalten.

3.2 Beispiele

Es werden im Folgenden einige Beispiele sowohl zu Initial- als auch zu verschiedenen Korrekturmeldungen angegeben. Zu den einzelnen Themen sind jeweils auch XML-Dateien mit den entsprechenden Requests beispielhaft angegeben. Die Beispieldateien sind in einem ZIP-File zusammengefasst auf der BMF-Homepage gesondert veröffentlicht.

3.2.1 Initialmeldungen mit Individuals

Das folgende XML-Dokument zeigt ein Beispiel für eine Initialmeldung. Die Meldung umfasst zwei Konten. Es sind nur `Individuals` angegeben, es gibt keine `Controlling Persons` in der Meldung.

Beispieldateien:

- 01_InitialUndKorrektur\01_Initial.xml

3.2.2 Korrektur der Meldung mit Individuals

Die folgende Meldung korrigiert die Adresse von einem der `AccountHolder`. Die `CorrDocRefId` verweist auf die `DocRefId` der Initialmeldung. Die `DocRefId` für das korrigierte Element wird neu vergeben, ebenso die `MessageRefId` im `MessageSpec`. Der `MessageTypeIndic` wird auf `CRS702` gesetzt. Im `ReportingFI` ist der `DocTypeIndic` auf `OECD0` gesetzt (keine Änderung). Dies ist nötig, da `ReportingFI` immer angegeben werden muss aber in diesem Fall nicht verändert wurde.

Beispieldateien:

- 01_InitialUndKorrektur\02_Correction.xml

3.2.3 Initialmeldung mit Organisation und Controlling Persons

Als Beispiel wird hier ein `AccountHolder` vom Typ `CRS101` (Passive Non-Financial Entity with one or more controlling person that is a Reportable Person) verwendet.

Folgendes Szenario wird hier beispielhaft beschrieben:

Ein Finanzinstitut in MS A hat ein Konto von einer Organisation vom Typ `CRS101`. Die Organisation ist in MS B ansässig. Drei `Controlling Persons` sind definiert, zwei davon in MS B, eine in MS C.

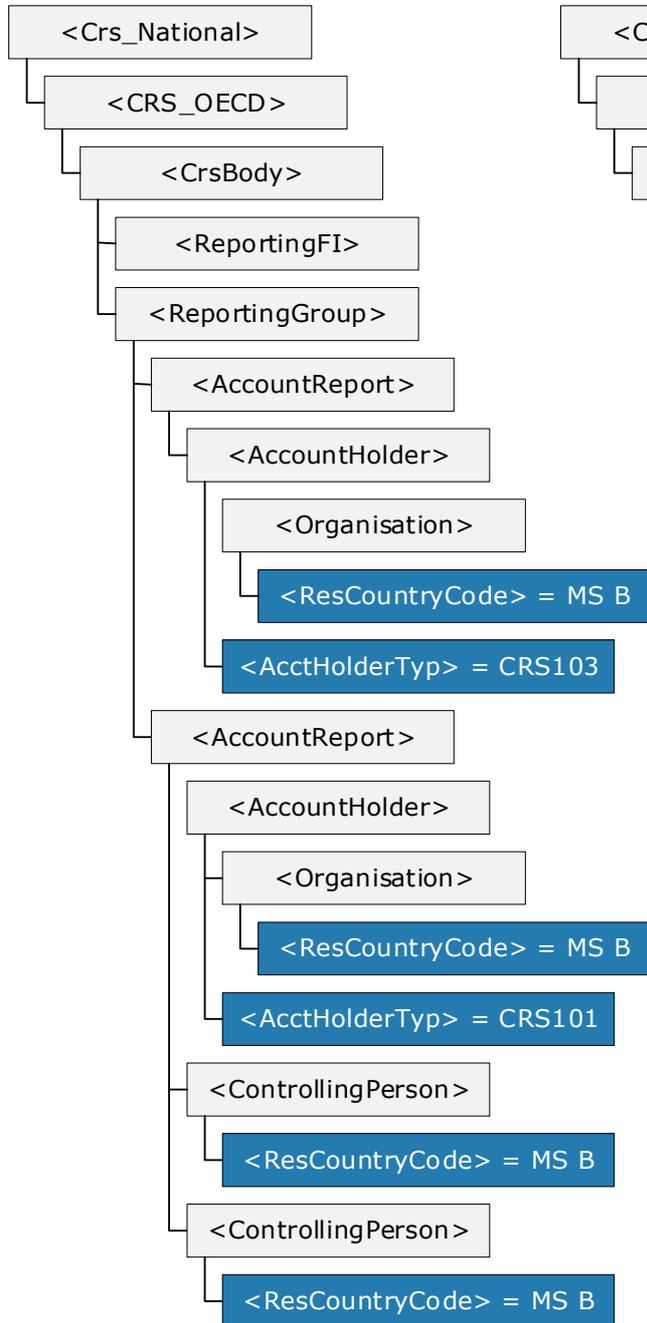
Die Initialmeldung muss an die zwei Mitgliedstaaten getrennt erfolgen, es werden vom Finanzinstitut also zwei Übermittlungen verschickt, eine für MS B und eine für MS C.

Die Übermittlung an MS C beinhaltet einen `Account Report` mit dem `Account Holder` vom Typ `CRS101` und die `Controlling Person` von MS C.

Die Übermittlung an MS B beinhaltet zwei `Account Reports`. Ein `Account Report` nennt den `Account Holder` mit Typ `CRS103` (Passive NFE that is a CRS Reportable Person) und gibt entsprechend keine `Controlling Persons` an, der zweite `Account Report` gibt den `Account Holder` mit Typ `CRS101` an und gibt dazu die zwei `Controlling Persons` in MS B mit an.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Initialmeldungen:

Initial message – MS B



Initial message – MS C

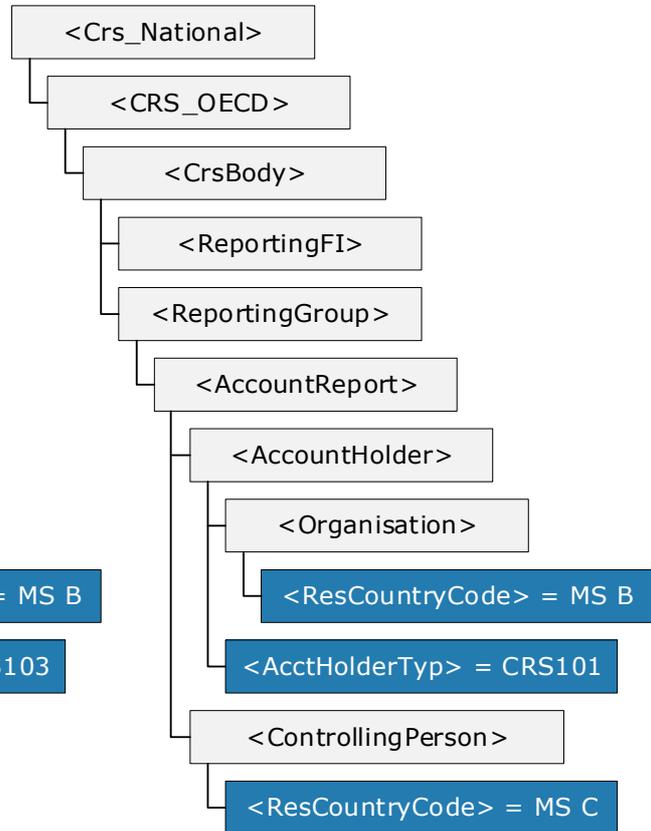


Abbildung 1: Initialmeldung

Beispieldateien:

- 02_InitialControllingPersons\01_Initial-MSB.xml
- 02_InitialControllingPersons\02_Initial-MSC.xml

3.2.4 Korrektur und Korrektur einer Korrektur

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Finanzinstitut sendet eine Initialmeldung. Ein Finanzinstitut, zwei Konten.
- Das Finanzinstitut sendet eine erste Korrektur. Die Zahlung des ersten Kontos wird geändert.
- Danach wird eine zweite Korrektur gesendet. Die Höhe der Zahlung wird ein weiteres Mal geändert.

Aspekte dieses Szenarios sind:

- Das FI muss laut Schema immer gesendet werden. Da die FI-Daten hier nicht geändert werden ist der `DocTypeIndic` der `ReportingFI` in beiden Korrekturen `OECD0`. Die `DocRefId` bleibt immer dieselbe.
- Die `CorrDocRefId` der Korrekturen verweist auf die `DocRefId` des Elements der unmittelbar zuvor gesendeten Übermittlung
- Es muss neben dem FI nur der korrigierte `AccountReport`, dort aber alle Daten, gesendet werden. Die nicht korrigierten Elemente müssen nicht gesendet werden.

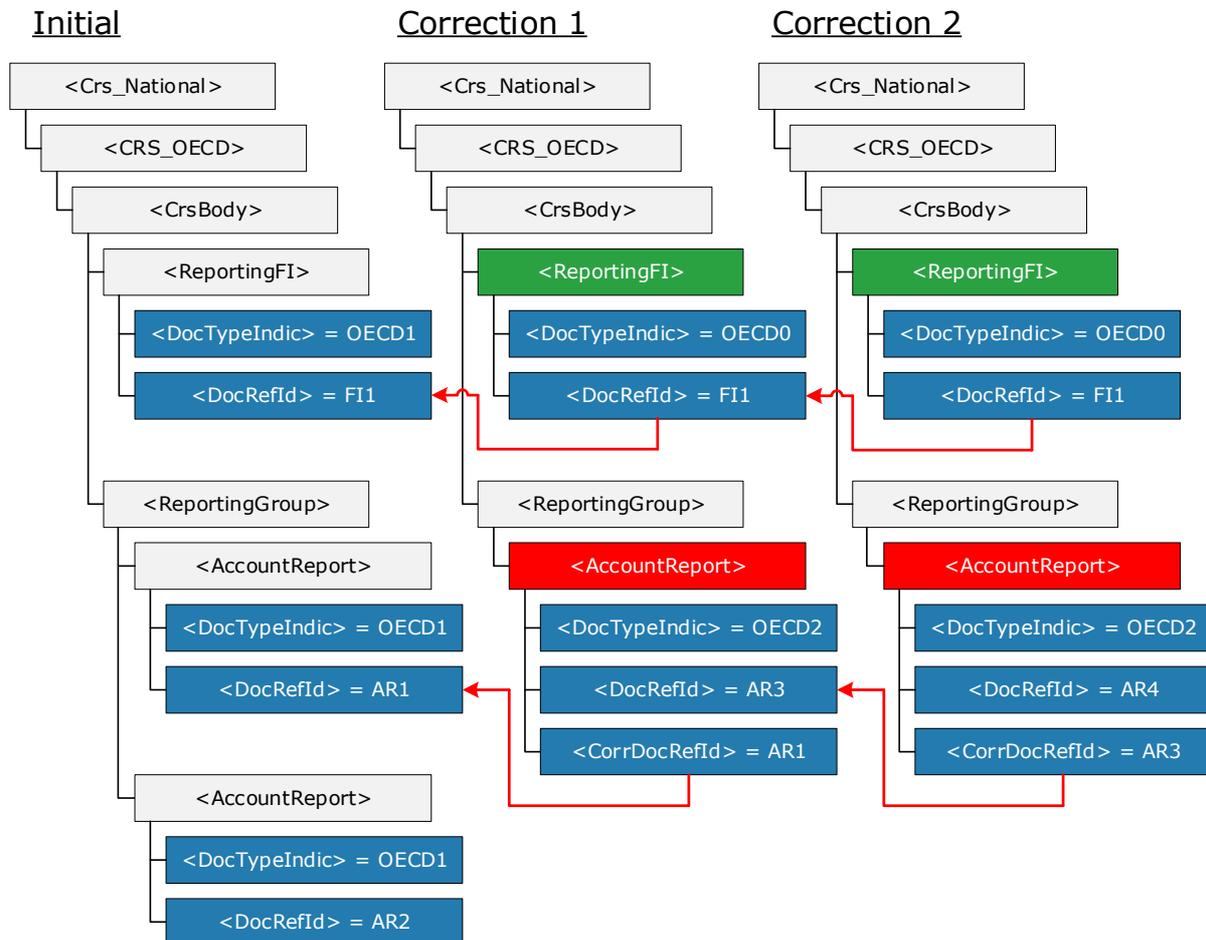


Abbildung 2: Korrektur und Korrektur einer Korrektur

Beispieldateien:

- 03_DoppeltKorrektur\01_Initial.xml
- 03_DoppeltKorrektur\02_Correction-1.xml
- 03_DoppeltKorrektur\03_Correction-2.xml

3.2.5 Zwei Korrekturen derselben Initialübermittlung

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Finanzinstitut sendet eine Initialmeldung. Ein Finanzinstitut, zwei Konten.
- Das Finanzinstitut sendet eine erste Korrektur. Die Adresse des Finanzinstituts wird geändert
- Danach wird eine zweite Korrektur gesendet. Die Höhe der Zahlung des ersten Kontos wird geändert.

Zu beachten ist hier:

- Da die Daten zum Finanzinstitut geändert werden, wird im `ReportingFI` als `DocTypeIndic` OECD2 angegeben und eine neue `DocRefId` vergeben. Bei der zweiten Korrektur wird wie im vorigen Beispiel im `ReportingFI` OECD0 angegeben und die `DocRefId` gleich der der ersten Korrektur gesetzt.
- Nicht korrigierte Elemente werden nicht geschickt. Da in der ersten Korrekturübermittlung nur die Daten der `ReportingFI` geändert werden, entfallen in dieser Übermittlung alle `AccountReport`-Elemente. Die zweite Korrekturübermittlung enthält nur ein Konto.

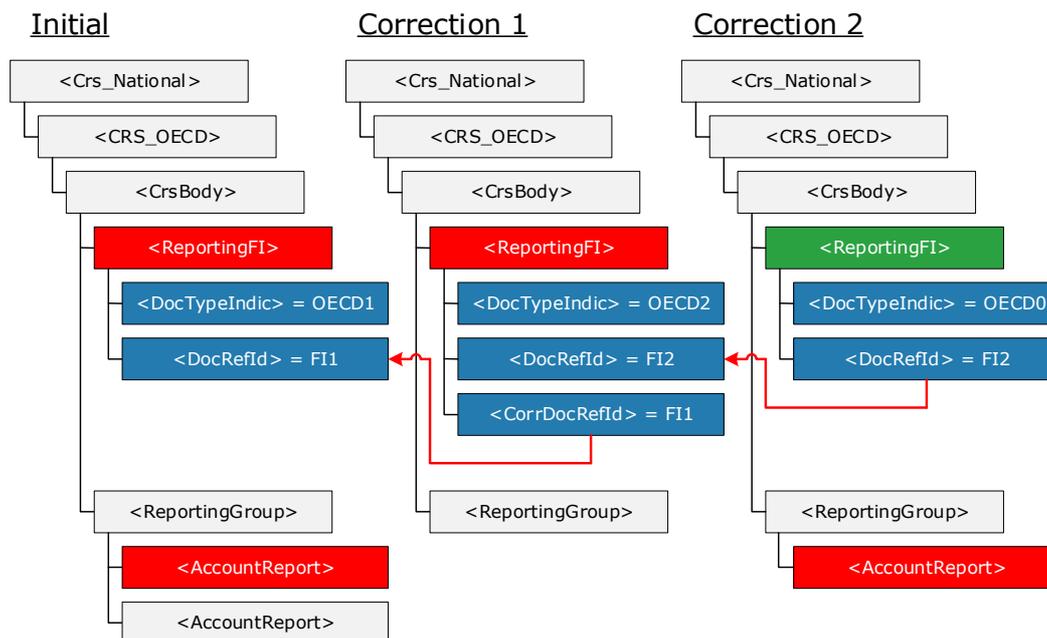


Abbildung 3: Zweifache Korrektur einer Übermittlung

Beispieldateien:

- 04_DoppelteKorrDerInitialenMeldung\01_Initial.xml
- 04_DoppelteKorrDerInitialenMeldung\02_Correction-TwoSuc-1.xml
- 04_DoppelteKorrDerInitialenMeldung\03_Correction-TwoSuc-2.xml

3.2.6 Korrektur eines Kind-Elements

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet eine Initialübermittlung mit einem Konto bestehend aus seiner Kontonummer, einem Kontoinhaber und zwei Controlling Persons.
- Das FI korrigiert die Adresse der ersten Controlling Person.

Zu beachten ist hier:

- Da nur `AccountReport`-Elemente als Einheit geändert werden können, muss das FI das gesamte Top-Level-Element inklusiver aller nicht geänderter, sowie der geänderten Daten schicken.
- Die `ReportingFI` ist Schema-bedingt wieder Bestandteil der Korrekturmeldung (mit OECD0).

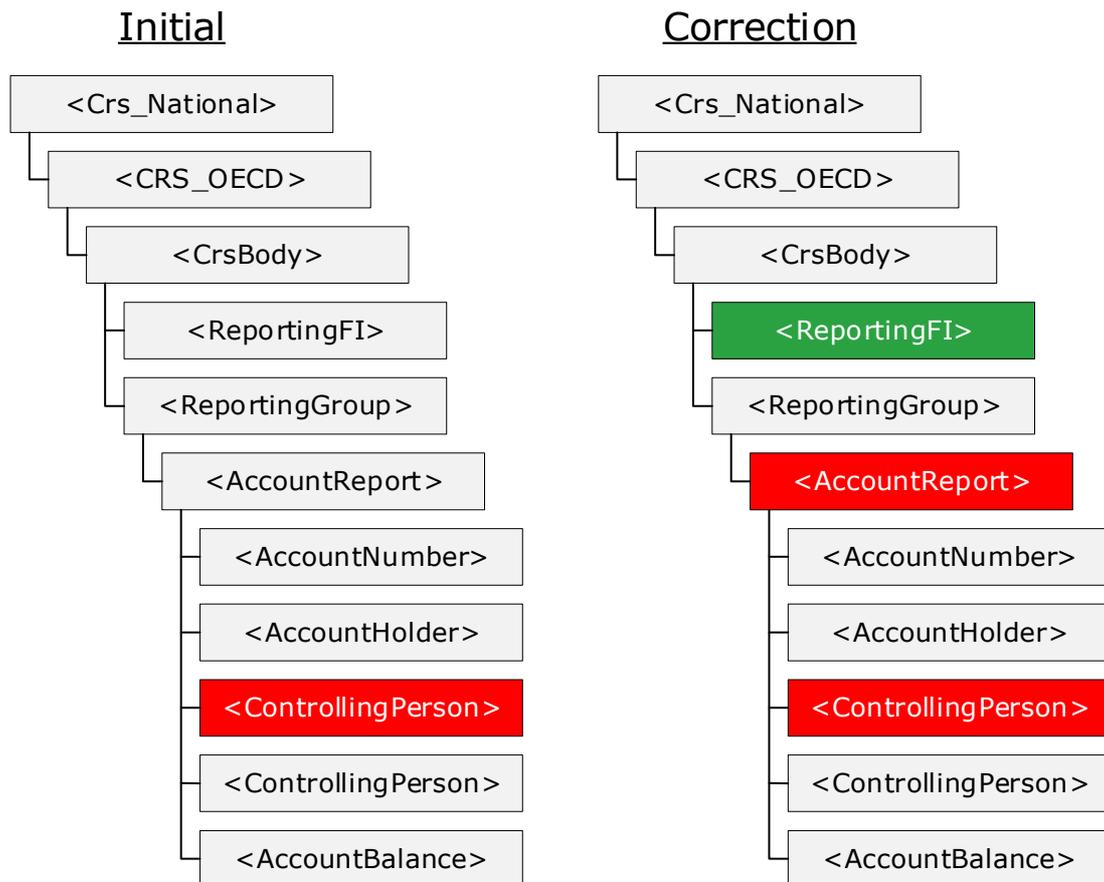


Abbildung 4: Korrektur eines Kind-Elements

Beispieldateien:

- 05_KorrekturKind\01_Initial.xml
- 05_KorrekturKind\02_Correction-Child.xml

3.2.7 Korrektur mehrerer Elemente in einer Übermittlung

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Finanzinstitut sendet zwei Konten mit der in der Grafik angeführten Struktur.

- Danach soll die Adresse des Finanzinstituts und der Kontostand des ersten Kontos in einer Übermittlung korrigiert werden.

Interessant ist hier:

- Da das zweite Konto nicht korrigiert wird (Top-Level-Element) braucht dieses Element in der Korrektur nicht gesendet zu werden.
- Die Daten des korrigierten Kontos sind vollständig anzugeben. Neben dem korrigierten Kontostand also auch alle Daten zum Konto selbst (Nummer), Account Holder und zur Controlling Person.

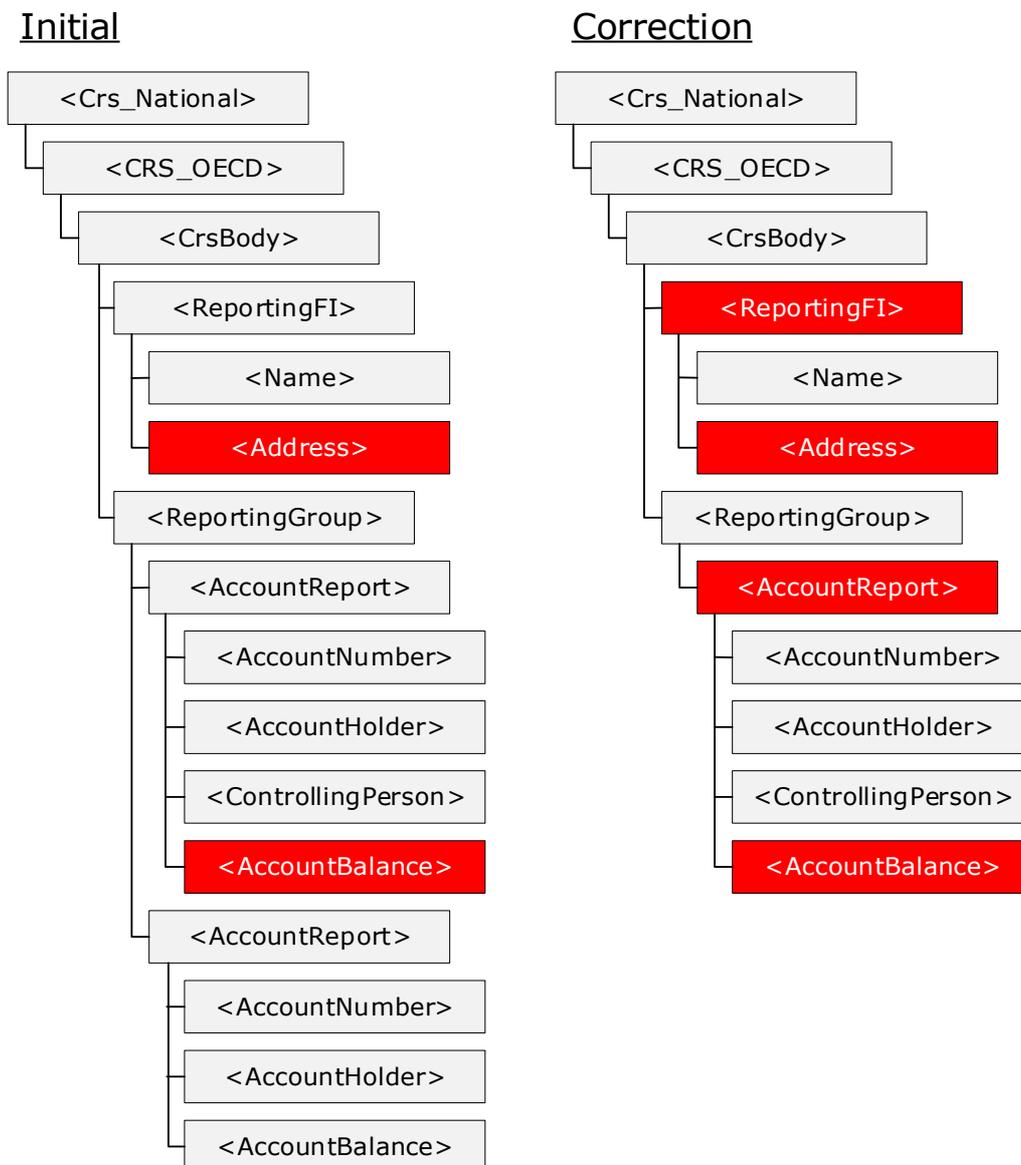


Abbildung 5: Korrektur von zwei Elementen in einer Übermittlung

Beispieldateien:

- 06_KorrekturMehrereElemente\01_Initial.xml
- 06_KorrekturMehrereElemente\02_Correction-2Element.xml

3.2.8 Korrektur einer Controlling Person

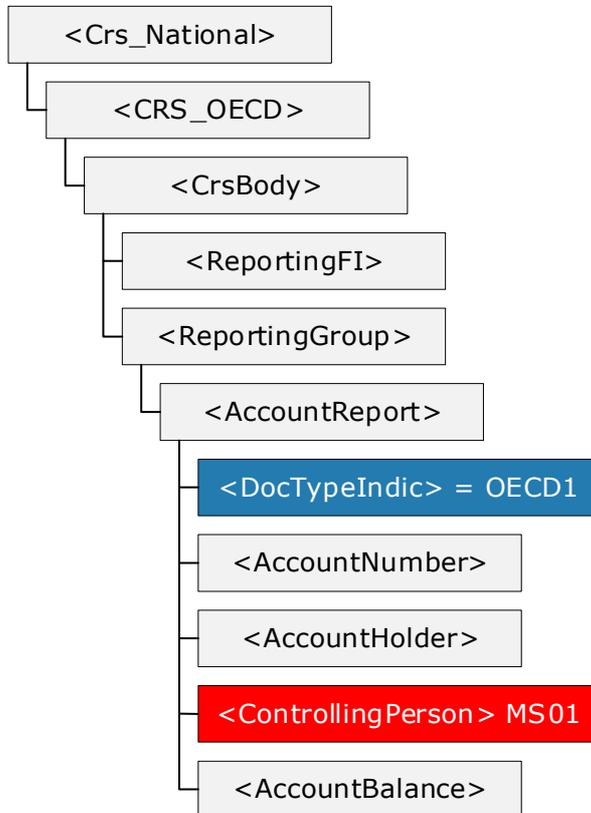
Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet die Information eines Kontos mit einem Account Holder-Typ CRS101 (Passive Non-Financial Entity with one or more controlling person that is a Reportable Person) mit zwei Controlling Persons in zwei Ländern.
- Das FI korrigiert die Daten betreffend einer der Controlling Persons

Hier ist insbesondere folgendes zu beachten:

- Die `ReportingFI` ist wie immer in der Korrekturmeldung mit zu geben.
- Es muss der `AccountReport`, dem die Controlling Person zugeordnet ist, korrigiert werden.
- Da die initiale Meldung an zwei MS ging, muss auch die Korrektur entsprechend an zwei MS gesendet werden, auch wenn sich an der Controlling Person für MS 2 nicht geändert hat

Initial << MS01 >>



Correction << MS01 >>

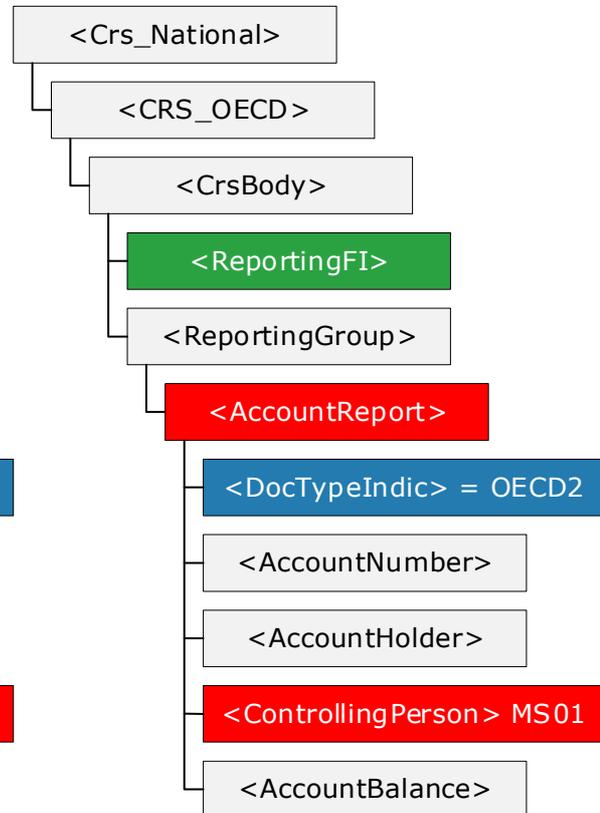
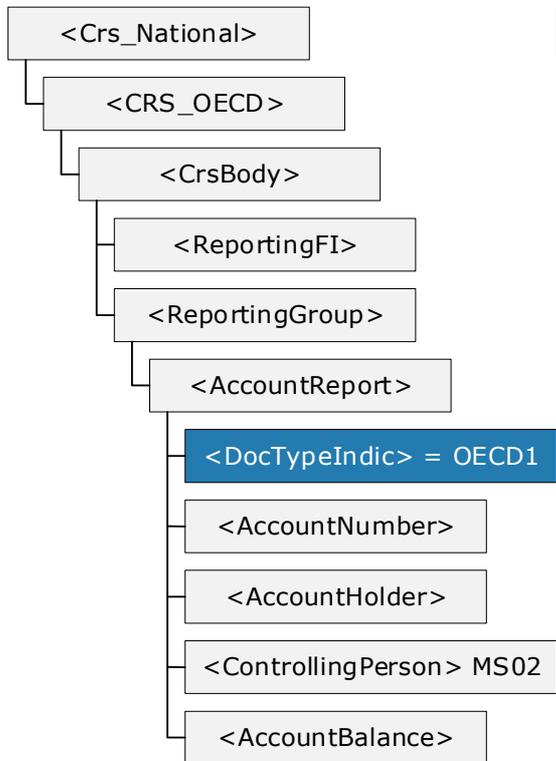


Abbildung 6: Korrektur einer Controlling Person – Teil 1

Initial << MS02 >>



Correction << MS02 >>

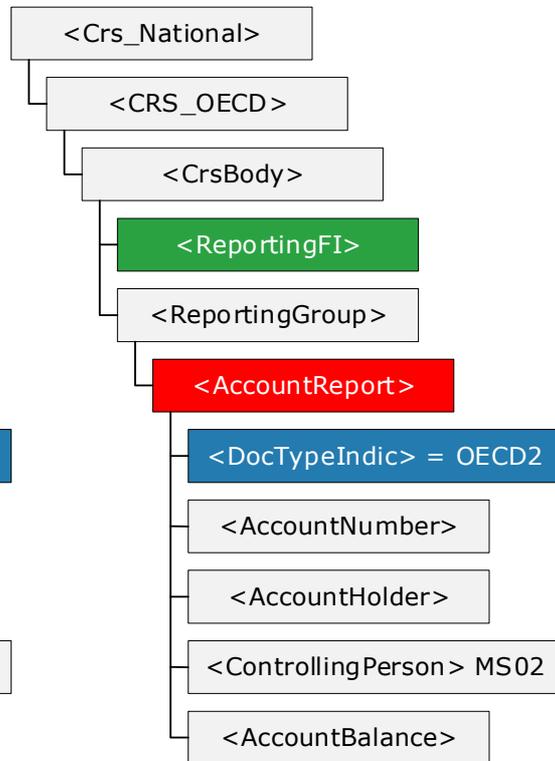


Abbildung 7-: Korrektur einer Controlling Person – Teil 2

Beispieldateien:

- 07_KorrekturControllingPerson\01_Initial-1.xml
- 07_KorrekturControllingPerson\02_Initial-2.xml
- 07_KorrekturControllingPerson\03_Correction-MultiCP-1.xml
- 07_KorrekturControllingPerson\04_Correction-MultiCP-2.xml

3.2.9 Löschung eines Kind-Elements eines Account Reports

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

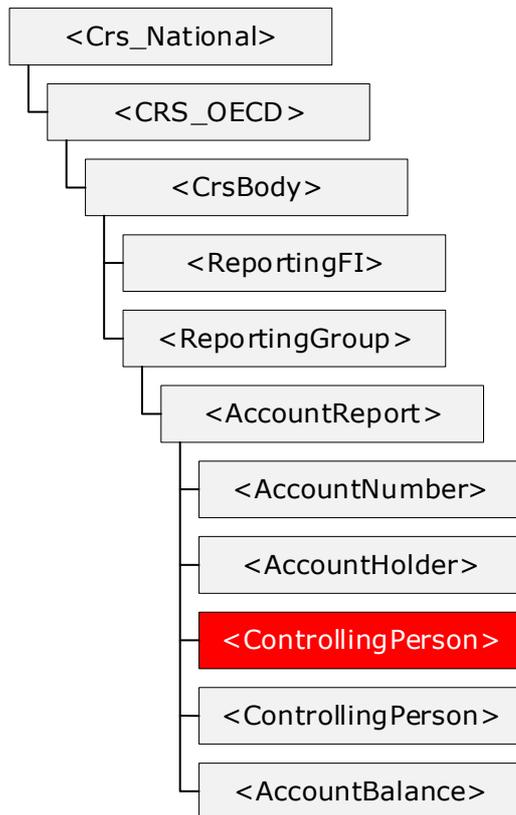
- Es wird initial eine Account Report, bestehend aus Kontonummer, Account Holder und zwei Controlling Persons im selben MS geschickt.
- Die erste Controlling Person soll gelöscht werden.

Hier ist wie folgt vorzugehen:

- Das ReportingFI wird wie immer mitgegeben.

- Das `AccountReport` welcher der zu löschenden Controlling Person zugeordnet ist, wird als Ganzes geändert. Alle Daten der Initialmeldung betreffend dieses `AccountReports` werden geschickt. Die zu löschende Controlling Person aber nicht.

Initial



Correction

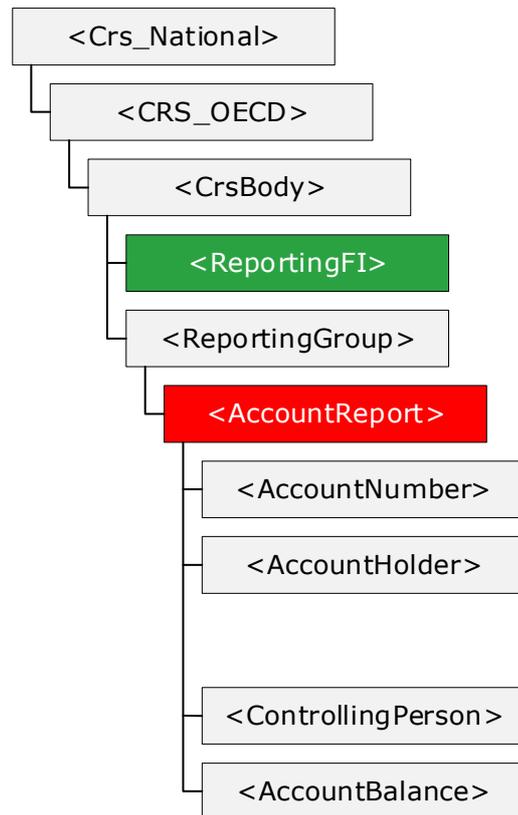


Abbildung 8: Löschung einer Controlling Person

Beispieldateien:

- 08_LoeschungKindVonAccountElement\01_Initial.xml
- 08_LoeschungKindVonAccountElement\02_Correction-RemChild.xml

3.2.10 Löschung eines Teils der ReportingFI

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet ein `ReportingFI` mit zwei Adressen und zwei `AccountReports`.
- Es soll eine der zwei Adressen des `ReportingFI` gelöscht werden

Hier ist wie folgt vorzugehen:

- Da die Account Reports nicht verändert werden, werden diese in der Korrekturübermittlung auch nicht mit angegeben.
- Alle Daten der ursprünglichen ReportingFI müssen angegeben werden mit Ausnahme der gelöschten Adresse.

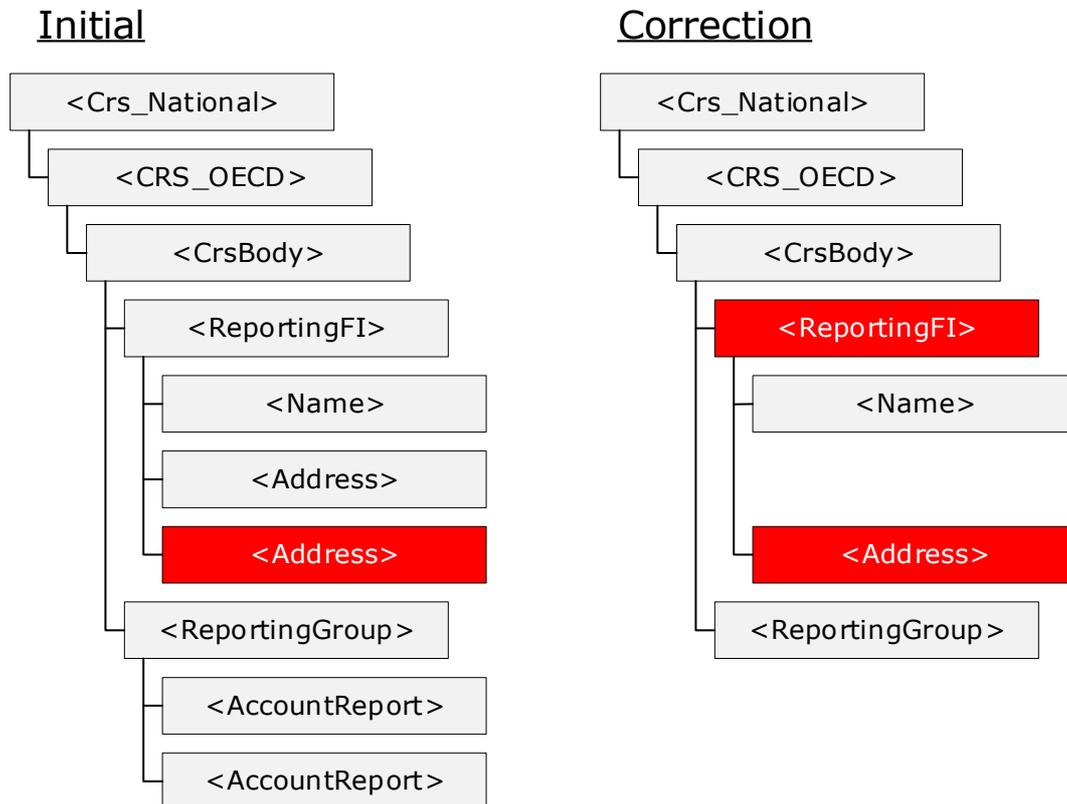


Abbildung 9: Löschung eines Teils der ReportingFI

Beispieldateien

- 09_LoeschungTeilRepFI\01_Initial.xml
- 09_LoeschungTeilRepFI\02_Correction-RemChild-FI.xml

3.2.11 Löschung eines Top-Level-Elements

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

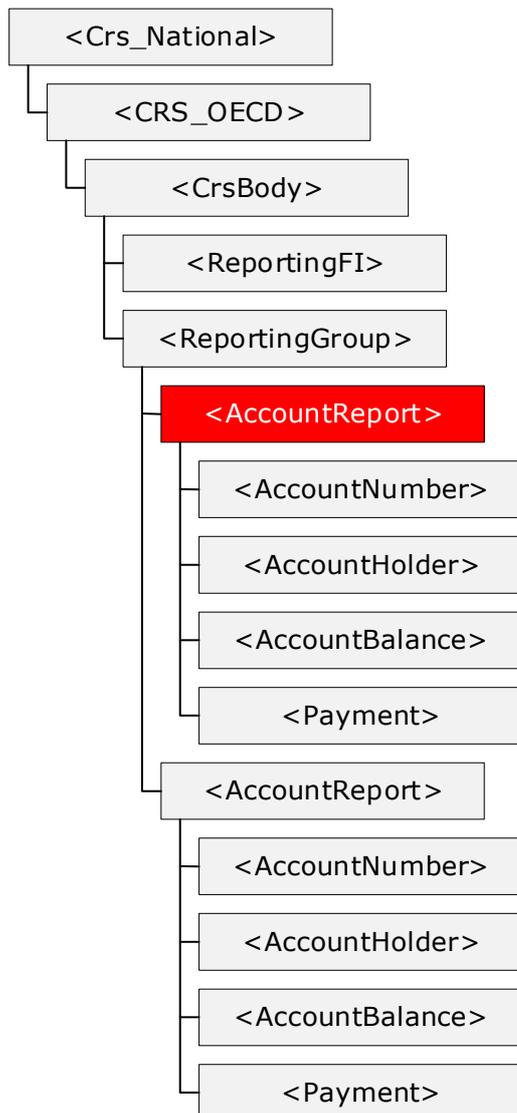
- Das FI sendet eine Initialmeldung mit zwei AccountReports
- Es soll dann der erste AccountReport komplett gelöscht werden

Hier ist wie folgt vorzugehen:

- Das FI ist wie immer mitzuschicken

- Der erste AccountReport wird komplett mitgeschickt. Er bekommt im DocSpec den DocTypeIndic OECD3 (Löschung).
- Der zweite AccountReport ist nicht Teil der Korrekturübermittlung.

Initial



Correction

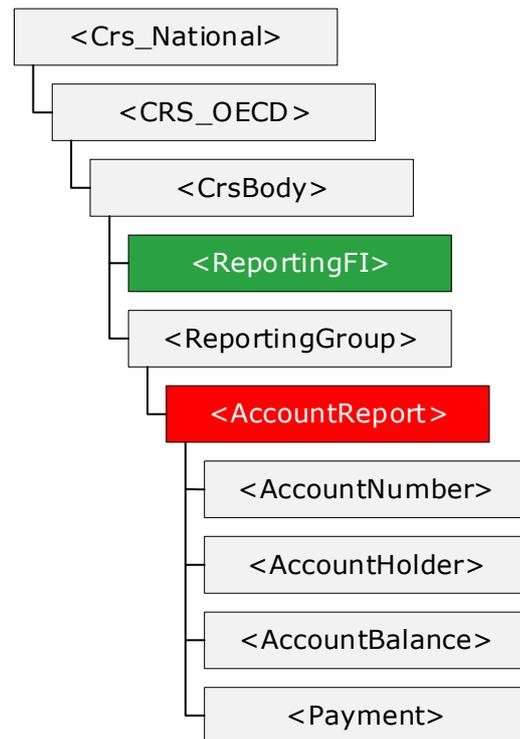


Abbildung 10: Löschung eines Top-Level-Elementes

Beispieldateien:

- 10_LoeschungTopLevelElement\01_Initial.xml
- 10_LoeschungTopLevelElement\02_Correction-RemTopLevel.xml

Es ist nicht erlaubt, das Top-Level-Element `ReportingFI` zu löschen, bevor nicht alle `AccountReports`, die mit diesem `ReportingFI` in Zusammenhang stehen, gelöscht sind.

3.2.12 Neuerstellung eines Kind-Elements

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet eine Initialmeldung mit einem `AccountReport`
- Es soll dann diesem `AccountReport` ein `Payment-Element` hinzugefügt werden

Hier ist wie folgt vorzugehen:

- Das FI ist wie immer mitzuschicken.
- Der zu ändernde `AccountReport` wird komplett inklusive dem neuen Kind-Element geschickt.
- Eventuell vorhandene weitere `AccountReports`, die nicht geändert werden, werden auch nicht geschickt.

- In den weiteren Initialmeldungen ist in der `ReportingFI` der `DocTypeIndic=OECD0` (keine Änderung)

-

Beispieldateien:

- 12_Splitting\01_Initial01.xml
- 12_Splitting\02_Initial02.xml

3.2.14 Undocumented Account

Wenn bei einem Account ein Postlagerungsauftrag oder eine c/o Adresse im Kundenakt angemerkt ist (§ 15 GMSG), keine gültige Selbstauskunft beschafft werden konnte, so ist dieses Konto als Undocumented Account an AT zu melden.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

- Empfängerland ist AT
- Das Attribut `UndocumentedAccount="true"` ist im Element `AccountNumber` zu setzen
- Das Element `AddressFree` ist auf "undocumented" zu setzen
- Sind auch Vor- und Nachname nicht bekannt, so sind `FirstName` auf "NFN" (No First Name), der Nachname (Element `LastName`) ist auf "undocumented" zu setzen

Beispieldateien:

13_Undocumented\01_Initial.xml

3.2.15 Nachsendung von AccountReports

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Es sollen Account Reports für eine in diesem Meldezeitraum bereits angelegte Reporting FI nachgesendet werden.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

- Die erste Initialmeldung beinhaltet die für diesen Meldezeitraum neu anzulegende

`ReportingFI`, sowie die damit verbundenen `AccountReports`.

- Die zweite Meldung ist wiederum eine Initialmeldung und enthält die zuvor gesendete `ReportingFI`, allerdings – wie beim Aufteilen großer Nachrichten – mit dem `DocTypeIndic=OECD0` (keine Änderung), sowie die zusätzlichen `AccountReports`

Beispieldateien:

- 14_Nachsendung\01_Initial01.xml
- 14_Nachsendung\02_Initial02.xml

4. ISO Country Codes für exterritoriale Gebiete

Frankreich (FR), der Niederlande (NL), Spanien (ES), Vereinigtes Königreich (UK), Portugal (PT) und Finnland (FI):

zu verwendender Country Code		
FR	Guadeloupe	FR
	French Guiana	FR
	Martinique	FR
	Réunion	FR
	Saint-Martin	FR
	Mayotte	FR
	Saint-Barthélemy	BL
NL	<i>Bonaire</i>	<i>BQ</i>
	<i>Sint Eustatius</i>	<i>BQ</i>
	<i>Saba</i>	<i>BQ</i>
	<i>Aruba</i>	<i>AW</i>
	<i>Curacao</i>	<i>CW</i>
	<i>Sint-Maarten</i>	<i>SX</i>
ES	Canary Islands	ES
UK	Gibraltar	GI
PT	Azores	PT
	Madeira	PT
FI	ÅlandIslands	FI

5. Error-Code

Alle von den Finanzinstituten übermittelten Meldungen werden geprüft. Sollte im Zuge dieser Prüfung ein oder mehrere Errors erkannt werden wird eine entsprechende Error-Meldung generiert. Die Error-Codes werden in einem Übermittlungsprotokoll (siehe Punkt 6.) an die Finanzinstitute bekanntgegeben (Nachrichten/Databox).

Jeder Fehler führt zu einer Abweisung der **gesamten** Meldung. Alle in der Meldung genannten Daten werden vom System nicht angenommen.

Nach Korrektur der fehlerhaften Daten muss vom Finanzinstitut die gesamte Übermittlung wiederholt werden.

Die MessageIDS und DocIDS können wiederverwendet werden.

5.1 Liste der Errorcode

Veröffentlicht unter:

<https://www.bmf.gv.at/services/finanzonline/informationen-fuer-banken-und-versicherungen/detailinformationen-versicherung-banken.html>

6. Übermittlungsprotokoll

Übermittlungsprotokolle werden wie folgt gegliedert.

6.1 OK-Protokoll

Ein OK-Protokoll wird erstellt, wenn die gesamte Meldung keinen Error-Code aufweist.

6.2 NOK-Protokoll

Ein NOK-Protokoll wird erstellt, wenn die Error-Codes **ERR-F-001 bis ERR-F-003** auftreten.

Bei diesen Error-Codes handelt sich um jene Errors, wo keine Zuordnung zum ‚Finanzinstitut‘ bzw. dessen Übermittler erfolgen kann.

6.3 TWOK

Ein TWOK-Protokoll wird erstellt, wenn die Error-Codes ERR-F-001 bis ERR-F-003 **nicht** auftreten und zumindest ein Error-Code zwischen **ERR-DAC2-60004 bis ERR-DAC2-100017** vorhanden ist.

6.3.1 Ausgabe von DocRefId oder XPath

Je nach Fehlertyp wird die DocRefId oder aber ein XPath-Element ausgegeben, welches auf die fehlerhaften Teile verweist.

6.3.2 Keine Ausgabe von DocRefId oder XPath

Keine Ausgabe von DocRefId oder XPath-Element erfolgt, wenn der Error-Code auf jener Ebene auftritt, wo diese Möglichkeit nicht besteht, z.B. ERR-DAC2-100005 „Das Feld ReportingPeriod ist nicht YYYY-12-31.“

Beispiele sind auf der BMF-Homepage unter dem Punkt: „Protokoll Bankdaten (Kontenregister, Kapitalabfluss, Kapitalzufluss und Gemeinsamer Meldestandard)“ veröffentlicht.

<https://www.bmf.gv.at/services/finanzonline/informationen-fuer-banken-und-versicherungen/detailinformationen-versicherung-banken.html>